



Workshop 1: Videobasierte Prüfungsfragen: Entwicklung, Einsatz und Auswertung – Beispiele aus Prävention und körperlicher Untersuchung

Dr. Janine Günther | Dipl.-Psych. Stefan Wagener | Julian Großstück

Fragestellung / Zielsetzung

Wie lassen sich videobasierte Prüfungsfragen so gestalten, dass sie komplexe, praxisnahe und schwer standardisierbare Situationen valide abbilden? Der Workshop thematisiert die Entwicklung, den didaktisch sinnvollen Einsatz und die Auswertung videobasierter Prüfungsfragen in kompetenzorientierten Prüfungsformaten. Anhand von Beispielen aus der Prävention und der körperlichen Untersuchung werden prüfungspraktische Herausforderungen diskutiert.

Take-Home-Message für Teilnehmende

Videobasierte Prüfungsfragen ermöglichen es, komplexe Handlungssituationen realitätsnah zu prüfen – auch dort, wo klassische Prüfungsformate an Grenzen stoßen. Mit klaren Designprinzipien und geeigneten Auswertungsstrategien lassen sie sich valide, praktikabel und lernförderlich einsetzen.

Zielgruppe

Lehrende, Prüfende und Curriculumsverantwortliche in der medizinischen, therapeutischen und gesundheitswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere mit Interesse an kompetenzorientierten Prüfungen, videobasierten Prüfungsformaten sowie innovativen Prüfungsansätzen in Prävention und klinischer Untersuchung.

Workshop 2: Gute OSCE-Stationen entwickeln – Schwerpunkt PJ-Eingangs-OSCE und KI-gestützte Unterstützung

Prof. Dr. Jana Jünger, MME | PD Dr. Fee Klupp, MME | Dipl.-Inform. Med. Konstantin Brass

Beschreibung folgt ...

Workshop 3: Gute SMPs gestalten: Von der didaktischen Planung zur digitalen Umsetzung

Jun.-Prof. Dr. Anna-Lena Hillebrecht | Dr. med. Lisa Morlock | Dr. Sarah Rampf, MME | Univ.-Prof. Dr. Stefan Rupf, MME | Leonhard P. Kowalczyk | Konstantin Lennart Schrader

Fragestellung / Zielsetzung

Wie lassen sich strukturierte mündliche Prüfungen (SMPs) didaktisch fundiert gestalten und digital sinnvoll umsetzen? Der Workshop vermittelt zentrale Qualitätskriterien guter SMPs und zeigt, wie diese mithilfe eines strukturierten Reviews analysiert und in einer digitalen Prüfungsmaske praxisnah umgesetzt werden können. Die Perspektive der Studierenden wird dabei gezielt einbezogen, um Transparenz, Fairness und Verständlichkeit der Prüfungsform weiter zu stärken.

Methoden / Vorgehen

SMPs werden strukturiert didaktisch gereviewt und im Workshop exemplarisch besprochen. Dabei fließen auch Einschätzungen und Erwartungen von Studierenden als relevante Zielgruppe in die Analyse ein. Alle Teilnehmenden erhalten einen Testzugang und erproben die digitale SMP-Maske hands-on. Didaktische Prinzipien, Prüfungsstruktur, Bewertungsraster und Dokumentation werden gemeinsam – unter Berücksichtigung der Lehrenden- und Studierendenperspektive – reflektiert und weiterentwickelt.

Take-Home-Message für Teilnehmende

Ein strukturiertes Review unter Einbezug der Studierendenperspektive bildet die Grundlage für hochwertige SMPs – digitale Tools unterstützen Transparenz, Fairness und eine praktikable Umsetzung im Prüfungsalltag.

Zielgruppe

Lehrende, Prüfende und Curriculumsverantwortliche sowie Studierende mit Interesse an strukturierten mündlichen Prüfungen und deren didaktisch fundierter, digital unterstützter und lernendenzentrierter Umsetzung.

Workshop 4: Bias in Assessment (Hinweis: Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.)

Ara Tekian, Ph.D., MHPE | John Norcini, Ph.D.

Background

Assessing learners in the clinical environment is foundational to their training and developmental growth in the health professions. However, growing evidence has shown prevalence of harmful bias in assessments, accelerating the urgency of identifying solutions that can overcome bias. Assessment bias presents a critical problem for all stages of learning and the larger educational system, as it poses significant challenges to learners (and teachers) and disrupts the transition of trainees into health professionals. While the topic of assessment bias has been examined within the context of measurement literature, there is limited guidance and solutions, particularly in the clinical and work environment, which pose challenges for assessments of health profession learners.

This workshop will present a brief overview of assessment, and subsequently transition into interactive small-group activities, to identify different forms of bias and to understand consequences of bias within the context of validity and fairness and their impact on learners and ultimately on the care of patients and families. Case studies will be discussed in small groups, and the workshop will end up with a brief presentation of recommendations in 5 domains (values/principles, assessment design, assessment procedures, continuous quality improvement, equitable learning environment) to mitigate bias and to apply practical guidelines at participants' settings.

Take-home message

The participants will be equipped with essential skills of how to identify and reduce bias within their own institutions and utilize the current workshop's materials to raise awareness about bias in assessment. Handouts will be distributed including the recommendations and both theoretical and practical references.

Target audience

Anyone involved in assessment, including learners, educators, practitioners, leaders, and researchers.



Workshop 5: Kommunikative Kompetenzen prüfen: Herausforderungen bei der Erstellung und im Review von MC-Fragen

Prof. Dr. Imad Maatouk | Friederike Bickmann | Dr. Evelyn Wladarsch

Beschreibung folgt ...

